

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil43

1. Zu welcher Familie gehören die Esparsetten?

Sie gehören zur Familie der Hülsenfrüchtler.

2. Wie viele Arten gibt es und wo sind sie verbreitet?

Die etwa 130 Arten sind in Europa, Nordafrika, Zentralasien und Kleinasien beheimatet.

3. Woher kommt das Wort Esparsetten?

Das Wort *Esparsetten* kommt aus *Esparcette* (französisches Wort, das aus provenzal *esparceto*, herkommt). *Esparcet(te)* bedeutet Süssklee. Esparsetten werden auch *gesundes Heu* genannt.

4. Wieso waren Esparsetten in der Landwirtschaft so wichtig und was war die Ursache für den Rückgang der Pflanze?

Esparsetten waren wichtige und sehr nahrhafte Futterpflanzen für schwer arbeitende Pferde in der europäischen Landwirtschaft. Seit der Ablösung dieser Pferde durch Traktoren werden sie kaum noch angebaut.

5. Für was sind Esparsetten Zeigerpflanzen?

Die Esparsette gilt als Zeigerpflanze für eine alkalische Bodenreaktion.

6. Beschreibe den Blütenstand und die Farben der Esparsetten.

Die seitenständig auf einem langen Blütenstandsschaft stehenden, traubigen Blütenstände enthalten viele Blüten. Die Farben der Kronblätter reichen von purpurfarben bis rosa-purpurfarben und hellgelb, oft mit dunkleren Nerven.

7. Was versteht man unter Hilum?

In der Botanik bezeichnet Hilum oder deutsch „Nabel“ die oft sichtbare Ansatzstelle, an dem der Same zur Versorgung mit Nährstoffen über den Funiculus mit der Plazenta verbunden war. Auffällig ist ein Nabelfleck zum Beispiel auf dem Samen der Rosskastanien.

8. Was ist ein Funiculus?

Als Funiculus oder Samenstielchen wird in der Botanik der Nabelstrang, also die Verbindung zwischen Plazenta und Samenanlage bei Bedecktsamern, bezeichnet.